



Nussbaumen, 15. August 2016

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

Kreditabrechnungen

Anträge

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgende Abrechnungen zu genehmigen:

GK 2014/33	Ersatzbeschaffung Schlauchverleger, Kreditabrechnung Ersatzbeschaffung Verkehrsfahrzeug, Kreditabrechnung
GK 2012/25	Hallen- und Gartenbad, Kreditabrechnung Sanierung 4. Etappe, Haustechnik und Badewasseraufbereitung
GK 2015/13	Hallen- und Gartenbad, Kreditabrechnung Wintersauna
GK 2013/13	Hallen- und Gartenbad, Kreditabrechnung Sauna Neugestaltung (nicht ausgeführt)

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen zur Genehmigung die nachfolgenden Abrechnungen. Die Finanzkommission hat sämtliche Abrechnungen geprüft und empfiehlt, diese zu genehmigen.

**GK 2014/33 Feuerwehr Obersiggenthal
Ersatzbeschaffung Schlauchverleger
Ersatzbeschaffung Verkehrsfahrzeug**

Am 11. September 2014 genehmigte der Einwohnerrat Obersiggenthal zwei Kredite für Fahrzeugersatzbeschaffungen der Feuerwehr: Einen Kredit von CHF 192'990 für die Ersatzbeschaffung des Schlauchverlegerfahrzeuges sowie einen Kredit von CHF 205'060 für die Ersatzbeschaffung des bestehenden Verkehrsgruppenfahrzeuges durch zwei Fahrzeuge.

Beide Fahrzeuge wurden durch die Feuerwehr im Jahre 2015 beschafft und in Betrieb genommen. Die Abrechnungen präsentieren sich wie folgt:

	Kredit	Abrechnung	Differenz CHF	Differenz %
Ersatz Schlauchverleger	205'060.00	201'622.85	- 3'437.15	-1.67
./. Einnahmen (Subventionen)		- 60'102.00		
Netto		- 141'520.85		

Das (bisherige) Fahrzeug wurde zum Preis von CHF 7'000 verkauft und als Ertrag im Konto 1500.4250.00 verbucht.

	Kredit	Abrechnung	Differenz CHF	Differenz %
Ersatz Verkehrsfahrzeug	192'990.00	189'075.85	- 3'914.15	-2.02
./. Einnahmen (Subventionen)		- 29'862.00		
Netto		- 159'213.85		

Das alte (bisherige) Fahrzeug wurde zum Preis von CHF 4'000 verkauft und als Ertrag im Konto 1500.4250.00 verbucht.

Aktenauflage Nr. 1 Ordner Kreditabrechnung, mit Vergleich der einzelnen Positionen
 Nr. 2 Bericht der Finanzkommission (wird nachgereicht)

GK 2012/25 Hallen- und Gartenbad, Kreditabrechnung Sanierung 4. Etappe, Haustechnik und Badewasseraufbereitung

Am 30. August 2012 bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit über CHF 1'720'000 für die Sanierung der Haustechnik und Badewasseraufbereitung im Hallen- und Gartenbad (4. Etappe).

Die Abrechnung vom 24. Juli 2015 und der Vergleich zum Kredit präsentiert sich wie folgt:

	Kredit	Abrechnung	Differenz CHF	Differenz %
4. Etappe	1'720'000.00	1'530'976.30	- 189'023.70	-12

Die damalige Kostenschätzung für die 4. Sanierungsetappe basiert auf dem Gesamtsanierungskonzept mit Etappierungen und einer Gesamtkostenschätzung von CHF 5.6 Millionen (+/- 25%), welches 1998/1999 ausgearbeitet wurde.

Die Abweichung liegt innerhalb des Fehlers der damaligen Kostenschätzung.

Aktenauflage Nr. 1 Ordner Kreditabrechnung, mit Vergleich der einzelnen Positionen
 Nr. 2 Bericht der Finanzkommission (wird nachgereicht)

GK 2015/13 Hallen- und Gartenbad, Kreditabrechnung Wintersauna

Am 21. Mai 2015 bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit über CHF 186'300 für die Erstellung einer Wintersauna im Hallen- und Gartenbad.

Die Abrechnung vom 22. Februar 2016 und der Vergleich zum Kredit präsentieren sich wie folgt:

	Kredit	Abrechnung	Differenz CHF	Differenz %
Wintersauna	186'300.00	213'773.78	+ 27'473.78	+15

Die damalige Kostenzusammenstellung basierte grösstenteils auf Offerten (Stand März 2015), wodurch von einer Genauigkeit von ca. +/- 10 % ausgegangen werden kann. Bei der Ausführungsplanung wurden die Offerten nochmals bereinigt (Bodenaufbau, Fenstergrössen, Dachbegrünung,...). Es zeigte sich dabei, dass die Gesamtkosten optimistisch abgeschätzt wurden.

Die beiden Hauptposten bilden das Saunahaus und der Ruheraum („Haus am See“). Diese Arbeiten wurden von der Firma Hummel, Ottobeuren, Deutschland offeriert (in Euro) und dann auch ausgeführt. Der Eurokurs war im April 2015 unter 1.05, effektiv dann allerdings bei 1.10. Die Differenz auf Grund der Kursentwicklung beträgt mehr als CHF 8'000 (ca. 5 % der entsprechenden Summe). Anstelle der üblicherweise ca. 10 % (ca. CHF 18'000) für Unvorhergesehenes, wurde auf Grund der vermuteten Reserve durch die Annahme eines Eurokurs von 1.10, nur ein geringer Betrag (CHF 8'500) eingesetzt.

Da auch der Eurokurs am Steigen war, wurde zu Gunsten von später nicht mehr realisierbaren Massnahmen (Spotbeleuchtung „Haus am See“, besserer Bodenaufbau,...) auf alle nicht zwingend notwendigen oder mit Eigenleistungen, zumindest brauchbar, realisierbaren Massnahmen verzichtet.

Die Offerten von der Firma Hummel für die eigentlichen Gebäude sind pauschal, das detaillierte Ausweisen der Mehr- und Minderkosten ist somit schwierig. Die Änderungen im Detail:

Bodenaufbau: In der Sauna wie auch im „Haus am See“ wurde der Boden mit Platten belegt, über welchem die entsprechenden Holzroste liegen. Dies ermöglicht eine einfache Reinigung und ist wesentlich dauerhaft als eine einfache Lösung mittels Holz- bzw. Folienboden. Die Platten konnten zudem in Eigenleistung verlegt werden und es konnte ein Restposten verwendet werden.

Dies führt zu Mehrkosten bei den beiden Gebäuden, andererseits konnten die Bodenmatten weggelassen werden.

Beleuchtung: Einbauspots in der Decke könnten später nicht mehr nachgerüstet werden, daher wurden diese bestellt (Sauna: € +1'549.90; „Haus am See“: € +3'682). Obwohl bekannt war, dass in Deutschland keine Rohre für Elektroleitungen verwendet werden, wurde nicht davon ausgegangen, dass auch keine Flammboxen (Total CHF +810) für die Spots und deren Vorschaltgeräte verwendet werden.

Die Montage der Flammboxen, der Spots und die Verdrahtung in Rohren erfolgten in Eigenleistung. Die gelieferten LED-Spots sind dimmbar und wurden so verdrahtet, dass jede Reihe

einzelnen dimmbar ist. Dies führte zu Mehrkosten für die entsprechenden Dimmer sowie bei der Verdrahtung der Verteilung, welche nicht in Eigenleistung erfolgte.

„**Bird-Protect**“: In der ursprünglichen Offerte sind keine Massnahmen gegen Vogelschlag vorgesehen. Um Spiegelungen von für Vögel attraktiven Objekten (Wald, Wasserfläche,...) zu verhindern, wurden die entsprechenden Fensterflächen mit einem reflexionsarmen Glas („Bird-Protect“) ausgeführt (Sauna: nicht ausweisbar, da gleichzeitig die Fenstergrössen ändern; „Haus am See“: **€ +5'877**).

Dachbegrünung: Dass die ursprüngliche Offerte von einem Nacktdach ausging, wurde übersehen. Neben den ökologischen und optischen Gründen, die für eine Dachbegrünung sprechen, ist dies auch entsprechend § 67 BNO zwingend. Diese Arbeiten wurden an die Firma H. Walti vergeben (**CHF +10'890.55**; Minderkosten beim Arbeitsaufwand der Firma Hummel ist nicht ausweisbar).

Malerarbeiten: Vorgesehen war, alle Teile in Eigenleistung zu streichen. Da einige Teile nach der Montage nicht mehr erreichbar sind, wäre in der knappen zur Verfügung stehenden Zeit ein vorgängiger Transport notwendig gewesen. Diese Kosten wären vergleichbar gewesen mit den Kosten für das vorgängige Streichen der nicht erreichbaren Teile im Werk (**CHF +2'775**).

Elektroarbeiten: Neben der aufwendigeren Beleuchtung (siehe ebenda), wurden z.B. an der Sauna auch gleich Aussensteckdosen montiert (Beleuchtung im Sommer, Erleichterung der Reinigungsarbeiten,...).

Total: Dies führt zu ausgewiesenen Mehrkosten von **ca. CHF 26'500 (effektiv CHF 27'473.78)**.

Aktenaufgabe Nr. 1 Ordner Kreditabrechnung, mit Vergleich der einzelnen Positionen
Nr. 2 Bericht der Finanzkommission (wird nachgereicht)

GK 2013/13 Hallen- und Gartenbad, Kreditabrechnung Sauna-Neugestaltung (nicht ausgeführt)

Am 23. Mai 2013 genehmigte der Einwohnerrat Obersiggenthal für die Sanierung der Sauna im Hallen- und Gartenbad einen Kredit von CHF 125'000 zuzüglich CHF 70'000 Eigenleistungen des Bademeisterteams (ausserhalb des Kredites). Aus verschiedenen Gründen musste der Kostenvoranschlag massiv auf CHF 249'000 erhöht werden. Dies führte dazu, dass der Gemeinderat mit Protokollauszug vom 21. Oktober 2013 auf die weitere Ausführung der Sanierungsarbeiten verzichtete.

Mit Protokollauszug vom 24. Februar 2014 wurde die Abrechnung genehmigt; anschliessend wurden jedoch weitere Rechnungen/Forderungen bei der Abteilung Bau und Planung eingereicht.

Die Abrechnungen der Abteilung Bau und Planung vom 27. April 2016 zeigen folgendes Bild:

	Kredit	Abrechnung	Differenz CHF	Differenz %
Sauna-Neugestaltung (nicht ausgeführt)	125'000.00	4'973.90	- 120'026.10	-96

Erläuterung der Kreditunterschreitung

Diese Abrechnung ist unter dem Aspekt einer nicht ausgeführten Arbeit zu betrachten. Die Ausgaben entsprechen dem Aufwand für gewisse vorbereitende Arbeiten. Die Kreditunterschreitung ist deshalb ein rein rechnerischer Vergleichswert.

Am 23. Mai 2013 genehmigte der Einwohnerrat eine unter grossem Zeitdruck erstellten Kreditvorlage über CHF 125'000 für die Sanierung der Sauna im Hallen- und Gartenbad. Da im Kostenvoranschlag verschiedene Massnahmen wie Lüftungseinrichtungen, Deckenverkleidung sowie Honorare der Bauleitung nicht oder nur teilweise eingerechnet wurden, musste der Kostenvoranschlag auf CHF 197'000 erhöht werden. Der Einwohnerrat wurde vom Gemeinderat über diese Zusatzaufwendungen sowie die Absicht, die Arbeiten weiter zu führen, an der Sitzung vom 29. August 2013 informiert. Weitere und tiefere Abklärungen durch die Abteilung

Bau und Planung ergaben, dass der Kostenvoranschlag des beauftragten Bauleiters weiter auf CHF 249'000 hätte erhöht werden müssen. Diese zweite massive Korrektur veranlasste den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 21. Oktober 2013, auf die weitere Ausführung der Sauna-Sanierung zu verzichten. Darüber wurde der Einwohnerrat an der Sitzung vom 24. Oktober 2013 orientiert.

Massnahmen

Dieses verunglückte Sanierungsprojekt der Genossenschaft Hallen- und Gartenbad veranlasste den Gemeinderat am 11. November 2013, eine externe Prüfung zu initiieren. Eine kurzfristig realisierbare Attraktivitätssteigerung erfolgte durch die Kreditgenehmigung für die Erstellung einer Wintersauna und deren Realisierung (siehe Kreditabrechnung Wintersauna).

Aktenauflage Nr. 1 Ordner Kreditabrechnung, mit Vergleich der einzelnen Positionen
 Nr. 2 Bericht der Finanzkommission (wird nachgereicht)

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

Dieter Martin

Anton Meier